

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rheinbach,
Einheit _____ und Zuweisung zur

Einsatzabteilung Unterstützungsabteilung Jugendfeuerwehr Kinderfeuerwehr

Zuname: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Geb.-datum: _____ Geb.-ort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Geschlecht: **männlich** **weiblich** **divers**

Tel. priv.: _____ Tel. dienstl.: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Arbeitgeber: _____

Regelmäßige Arbeitszeit/regelmäßige berufliche Wechselschicht:

Führerschein: **nein** **ja**, Klasse(n): _____

Mitgliedschaft in einer anderen Feuerwehr: **ja** **nein**

wenn ja, Feuerwehr: _____

Eintritt: _____ Austritt: _____

Lehrgänge: _____

Letzter Dienstgrad: _____ Letzte Funktion: _____

Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis der Gefahrenabwehr

oder in Organisationen nach §§ 18, 19 BHKG: ja nein

wenn ja, Organisation: _____

Eintritt: _____ Funktion: _____

1. Ich ermächtige hiermit die zuständige Kommunalverwaltung, in meinem Namen ein Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG zu beantragen und zu meiner Mitgliedsakte zu nehmen.
2. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer der in § 21 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 VOFF NRW genannten Taten, insbesondere wegen Diebstahls und Unterschlagung oder wegen vorsätzlicher Brandstiftung oder Körperverletzung, vorbestraft bin.
3. Ich versichere, dass ich für den Dienst in der Feuerwehr gesundheitlich tauglich bin. Ich leide insbesondere nicht an einer Herz-/Kreislaufkrankung oder einer chronischen Atemwegserkrankung.
4. Ich versichere, dass ich über die Pflichten gemäß §§ 12, 13 VOFF NRW aufgeklärt wurde und diese einhalten werde. Insbesondere verpflichte ich mich
 - zum Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes,
 - meine Aufgaben unparteiisch und gerecht zu erfüllen und das Ehrenamt zum Wohl der Allgemeinheit auszuüben,
 - die übertragenen Aufgaben uneigennützig nach bestem Gewissen und durch ein von gegenseitigem Respekt sowie Beistand geprägtes Zusammenwirken wahrzunehmen,
 - über die mir bei oder bei Gelegenheit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren,
 - während der Zeit im Einsatzdienst an Veranstaltungen im Sinne des § 9 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) teilzunehmen und mich kontinuierlich gemäß § 32 Absatz 5 BHKG NRW fortzubilden.
5. Die Arbeit der Feuerwehr wird zum Teil photographisch und mit Filmmaterial begleitet. Das entstandene Film- und Fotomaterial wird für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zu Aus- und Fortbildungszwecken verwendet. Ich erkläre mein Einverständnis mit der Verwendung der Aufnahmen meiner Person und der folgenden persönlichen Mitgliederdaten: Name, Zugehörigkeit zur Feuerwehr Rheinbach und deren Dauer, Dienstgrad und Funktion. Die Fotos und Videos sind bei einer Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar. Eine unberechtigte Weiterverwendung durch Dritte kann daher generell nicht ausgeschlossen werden.

Aufnahmeantrag

6. Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben im Aufnahmeantrag. Mir ist bekannt, dass im Rahmen meines Dienstverhältnisses gemäß § 7 VOFF NRW eine Mitgliedsakte geführt und aufbewahrt wird; diese kann elektronisch geführt werden und muss nach dem Ausscheiden aus der Feuerwehr mindestens zehn Jahre aufbewahrt werden. Ich bin ausdrücklich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten und alle weiteren im Laufe des Dienstverhältnisses entstehenden Daten für die Zwecke der Personalverwaltung im Rahmen des Feuerwehrdienstverhältnisses gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, dass mein Führungszeugnis zur Mitgliedsakte genommen wird. Ich bin auch damit einverstanden, dass im Rahmen der gesundheitlichen Tauglichkeitsuntersuchung Gesundheitsdaten vom beauftragten Arzt erhoben und gespeichert werden und dass das Untersuchungsergebnis zur Tauglichkeit im Feuerwehrdienst der Kommunalverwaltung mitgeteilt und von dieser gespeichert wird. Bin ich hiermit nicht einverstanden, kann dem Aufnahmeantrag nicht stattgegeben werden, da die gemäß § 7 VOFF NRW vorgeschriebene Führung der Mitgliedsakte und die Feststellung der nach § 8 VOFF NRW vorgeschriebenen Tauglichkeit obligatorisch ist.
7. Ich versichere, die Hinweise in diesem Aufnahmeantrag und die weiteren mir im Aufnahmegespräch nach § 2 Absatz 3 VOFF NRW erläuterten besonderen Regelungen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach verstanden zu haben und diese zu beachten.

(Ort, Datum)

(Antragssteller:in)

(Sorge-/Erziehungsberechtigte)

Als Anlage(n) beigefügt:

- Kopie Führerschein
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Bescheinigung(en) über folgende Lehrgänge:

- sonstige Anlagen:

Aufnahmeantrag

Das Aufnahmegespräch gemäß § 2 Absatz 3 VOFF NRW wurde durchgeführt.

(Dienstgrad, Vor- und Zuname, Funktion)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Entscheidung des Leiters der Feuerwehr

Aufnahme entsprechend § 6 VOFF NRW: Ja Nein

Aufnahmedatum, Beginn der Probezeit: _____

(Ort, Datum)

(Leiter der Feuerwehr)

Ende der Probezeit: _____

Übernahme in den aktiven Dienst am: _____

Verlängerung der Probezeit bis: _____

(Ort, Datum)

(Leiter der Feuerwehr)

Bemerkungen:

Beiblatt zum Aufnahmeantrag

Dieses Beiblatt wird nur benötigt bei der Aufnahme minderjähriger Antragstellender.

- Es gibt zwei Sorge-/Erziehungsberechtigte
- Es gibt nur eine:n Sorge-/Erziehungsberechtigte:n

Kontaktdaten der Sorge-/Erziehungsberechtigten:

1. Sorge-/Erziehungsberechtigte:r

2. Sorge-/Erziehungsberechtigte:r

Zuname: _____

Zuname: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Mobil: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

- Die Anschrift der Sorge-/Erziehungsberechtigten ist identisch mit der Anschrift des Antragstellers/der Antragstellerin.
- Die Anschrift der Sorge-/Erziehungsberechtigten ist abweichend:

1. Sorge-/Erziehungsberechtigte:r

2. Sorge-/Erziehungsberechtigte:r

Straße: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Wohnort: _____

(Ort, Datum)

(1. Sorge-/Erziehungs-
berechtigte:r)

(2. Sorge-/Erziehungs-
berechtigte:r)